Y.N-20.9.39

Hrn. Hochwohlgeboren!

Ihrem Wunsche gemäß übersende ich Ihnen so rasch als möglich den ersten Druck über österreichische Geschichte. Er steht für sich selbständig da, doch es gleichgültig sein dürfte, ob der zweite jetzt oder erst in späterer Zeit folgen wird. Über den Inhalt des Druckes erlaube ich mir nur so viel zu bemerken, daß man denselben nicht für gestattet erachten sollte, in eine Vermittlung der Ansichten beider Collegen Hrn. Stramberg mit der Absendung so sehr pressirte, weshalb ich mir nicht die Zeit, jene vollständig abschreiben zu lassen, bitte aber eben deßhalb dringendst mir eine Correctur gütigst senden zu wollen. Ich habe die Ehre zu verharren

ein vollkommenster Hochachtung

Ihr Hochwohlg.

ergebenster
L. Häusser.

Heg 18 Juni 1855.

Am Hrn. Hofr. Häusser.

Karl.

Ns.

Ich öffne den Brief heute Morgen um Ihnen mitzutheilen, daß ich so eben unerwartet Besuch bekommen habe, welcher mir Gelegenheit giebt, mehrere Bücher und Briefe ganz sicher nach Berlin zu befördern. Ich benutze diese Gelegenheit mit den Briefen einen ausführlichen Bericht meiner Reise, hiesigen Zustand, und Aussichten, so weit sie mir bekannt sind, mitzutheilen. Ich wünsche Ihnen mittlerweile alles gute.

Ihr Freund Alex. Humboldt.